



Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern

Geschäftsbericht 2022

Kontaktadressen

AKiB Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern
Bürenstrasse 12
Postfach
3001 Bern
info@akib.ch

Geschäftsführer
Andri Chr. Kober
Tel. 031 370 71 01
info@akib.ch

Sekretariat a.i.
Sarah Hofstetter
info@akib.ch

Rechnungsführerin
Helen Coombs
Tel. 031 306 06 30
finanzen@akib.ch

Spendenkonto

AKiB Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern
Postfinance

IBAN CH31 0900 0000 3001 1273 8

Editorial der Präsidentin

Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Rückblick auf das Jahr 2022 ist auch ein Blick auf das Weltgeschehen. Die vergangenen 12 Monate waren geprägt von Krisen wie Krieg und Klimaereignissen, aber auch von wachsender Armut, Migrantenschicksalen und Epidemien. Nicht einfache Zeiten und wir mittendrin, wie auf einer Art Insel, mit gottlob offenen Grenzen und Hilfsbereitschaft.

Die Wichtigkeit der Aufgaben der AKiB ist aus meiner Sicht immer wieder bestätigt worden und es hat mir gezeigt, dass unsere Projekte jetzt und für die Zukunft richtig sind, auch die zwei neuen Projekte. Die niederschwellige Rechtsberatung für Migranten ist ein Leuchtturmprojekt wie - das nun geschlossene - Zentrum 5 eines war.

Wir sind gut unterwegs, die gesetzten Ziele wurden bisher erreicht und Sie, liebe Mitglieder, haben es möglich gemacht; mit Ihrer Zustimmung an der DV zu den zwei neuen Projekten, und mit deren finanziellen Zusicherung. Ein spezieller Dank geht an die reformierte und katholische Gesamtkirchgemeinde, ohne deren Unterstützung unsere Arbeit nicht möglich wäre. Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen von Herzen.

Obwohl die zwei Jahre Corona in vielen Bereichen Spuren hinterlassen haben, laufen die diakonischen Projekte wieder «normal». Mit grosser Anerkennung danke ich den BetriebsleiterInnen und ihren Teams für ihren Einsatz für Menschen in Not.

Ein grosser Dank auch an die Verantwortlichen der Projekte der Verkündigung (Nacht der Religionen und Telebibel).

Meine Zeit als Mitglied und Präsidentin ist zu Ende. Zusammen mit Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand, habe ich eine herausfordernde Amtszeit erlebt, mit einer erfüllenden und beglückenden Zusammenarbeit. Ich danke Euch dafür und wünsche Euch alles Gute. In diesen Dank schliesse ich die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden der Rechnungsführung mit ein.

Ihre Heidi Gebauer
Präsidentin (bis Ende 2022)

Bericht des Geschäftsführers

Liebe Mitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2022 war geprägt von grossen Änderungen und wachsender Verunsicherung weltweit. So auch in der AKiB, wie ich es wahrgenommen habe. Die Coronapandemie klang aus. Viele erkrankten trotzdem noch daran, obschon sie sich sehr sorgfältig und mit Rücksicht hindurch navigiert hatten - vermeintlich. So auch unsere Sekretärin. Wir haben Cornelia Geissler schlussendlich verabschiedet und ihren Einsatz verdankt. Für die Behörden war die Pandemie trotzdem zu Ende, genauso wie sie begonnen hat; mit einem Entscheid auf höchster Ebene. Seit diesem Zeitpunkt verhalten sich die meisten Zeitgenossinnen und Mitmenschen wieder so, wie wenn nichts gewesen wäre – oder sie holen jetzt erst recht mit Vollgas alles Verpasste nach. Erschreckend kam seit Mitte Februar die kriegerische Aggression Russlands in der Ukraine über Europa, mit Millionen von Flüchtlingen nach Westeuropa bis hin nach Bern. Hier sind wir von den Kirchen mitgefordert, unkompliziert und schnell zu unterstützen, wo und wie es geht, so verdankenswerter Weise auch einzelne unserer Betriebe.

Im Gegensatz zu meinen Vorgängern, die beide durch ihre beruflichen Tätigkeiten im Kirchmeieramt jahrzehntelanges Wissen und Erfahrung um das Entstehen und Werden der AKiB besaßen, erlebte ich mich als den völligen «Frischling». Ohne die wohlwollende Unterstützung, insbesondere der Präsidentin Heidi Gebauer, wäre auch eine speditive Übergabe der AKiB Finanzen an Helen Coombs - Nachfolgerin unserer langjährigen Rechnungsführerin Susie Zürcher - und ihre Mitarbeiterin Premini Thileepan der AKiB Geschäftsführung am Frohwegweg 4, sowie eine Einführung in die sehr komplex gewachsenen AKiB Strukturen kaum möglich gewesen. Wir danken Helen Coombs herzlich für ihr grosses, kompetentes und fundiertes Wirken als ausgewiesene Finanzexpertin für unser Betriebe und Projekte.

Inzwischen haben wir beide das Bewährungsjahr überstanden, kennen die Betriebsleitenden, alle Mitarbeitenden und die meisten, in Begleitgruppen und als Freiwillige tätigen Personen, welche die wertvollen AKiB-Tätigkeiten tragen und lebendig erhalten. Ihnen allen sei an dieser Stelle ein grosses Dankeschön übermittelt. Die Wertschätzung und Anerkennung, die der AKiB im Raum Bern und weit über das kirchliche Milieu entgegengebracht wird, ist eindrücklich und eine wunderbare Bestätigung sowie Bereicherung des kirchlichen und sozialen Lebens in der Stadt.

- Mit der Anstellung von Matthias Hügli, VDM ref, Pfr. als neuer Koordinator der Seelsorge in den Privatspitälern der Stadt Bern und Verantwortlicher für den Aufbau und die Koordination der Seelsorge im Mobilien Palliativdienst der Spitex (mpd Bern-Aare), konnte ein seit vier Jahren verfolgtes Projekt endlich angegangen und erfolgreich umgesetzt werden. Die dazu bereitgestellten Mittel konnten schliesslich der Zweckerfüllung zugefügt werden. Die Zusammenarbeit mit dem Verein mpd Bern-Aare - am Diaconis in Bern angesiedelt und neu auch an der Schänzlistrasse 43 beherbergt - verläuft reibungslos und im gegenseitigen Einvernehmen sehr zuvorkommend.
- Mit Freude und Stolz begrüßen wir das innovative, voll Drive und Energie agierende Team des HipHopCenters an der Wankdorffeldstrasse im Wylerfeld neu als unbefristeter und vollwertiger AKiB Betrieb in unseren Reihen – so wie es mit dem Entscheid der Delegierten im November besiegelt wurde.
- Der aufwändige und fundierte, doppelt beauftragte Evaluationsbericht über den Standort, den Wirkungsgrad und die noch gegenwärtigen Herausforderungen der integrativen Migrationsarbeiten des Zentrum 5 - sowohl aus kircheninterner Sicht durch die FASA (kath. Fachstelle) wie auch aus der externen durch die isa-Bern – führte zu einem überraschend klaren Ergebnis: Eine zeitgemässe Integrationsarbeit heutiger Migrantinnen und Migranten kann nicht mehr sinnstiftend und zielführend in einem Zentrum in einem Quartier einer Stadt geleistet werden. Die Konsequenz ist - wie durch den schriftlichen DV-Beschluss vom November 2021 besiegelt – dass die AKiB das im Jahre 1985 im Breitsch eröffnete Zentrum 5 auf Ende Jahr schloss.

- Mit Hochdruck arbeitet der Vorstand seither an der Weiterführung des wertvollen AKiB Engagements in der Migrationsarbeit – neu ausgerichtet, den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen entsprechend und in Zusammenarbeit mit der Rechtsberatungsstelle am Eigerplatz und der isa Bern.

So ist die AKiB ihren Mitgliedern und der Stadt als weltlicher Mitakteur ein verlässlicher, starker Partner und wird es bleiben!

Andri Chr. Kober,
Geschäftsführer

Telebibel Basel-Bern

031 372 03 03 „Das Wort für Deinen Tag“

Die Telebibel-Sprechenden sind ein ökumenisches Team von 26 engagierten Laien und Theologen. Ihnen gilt unser herzlicher Dank. Die wachsende Zahl der Anrufe, gerade in der Pandemiezeit, spricht eine deutliche Sprache über das Angebot, das auch in unserer digitalen Zeit noch regen Zuspruch findet und einem spirituellen Bedürfnis entspricht.

Der neue Aufnahmeort im HipHop Center Bern, welches über ein neues, modernes Tonstudio verfügt, bewährt sich für die Aufnahmen sowie professionelle Bearbeitung der täglichen frohen Botschaften. Wir danken Andi Doelitzsch für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm und seinem Team viel Freude an dieser neuen Tätigkeit.

Gute, segensreiche Worte für einen guten, segensreichen Tag: **031 372 03 03**

Weitere Infos unter: <https://akib.ch/projekte/telebibel-basel-bern/>

Andri Kober AKiB GF

c/o Kirchmeieramt
Bürenstrasse 12
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 370 71 38



HIPHOP CENTER
COACHING | EVENT | TRAINING
Wankdorffeldstrasse 102 | **3014 Bern**
031 511 21 14 | info@hiphopcenter.ch

HipHop Center Bern – das subkulturelle Zentrum für junge Menschen der Stadt und Region Bern

Man könnte es schon fast eine Tradition nennen, dass anfangs Jahr im HipHop Center umgebaut wird. So haben wir auch im Jahr 2022 die ersten drei Monate genutzt, um anstehende Umbauarbeiten umzusetzen. Im Fokus stand der Bau des Friseursalons (Cut N'Go), der im April 2022 seine Tore öffnen konnte und durch Melanie Keller mit einer 20% Anstellung seither betreut wird.

Nachwehen von Corona waren kaum mehr zu spüren. Wir konnten große Events wie das 2vs2 Breakdance Battle (CBJ) am Berner Stadtfest umsetzen. Weiter konnten wir sechs Wochen Fäger Workshops in den Bereichen Graffiti, Drohnenfliegen, Rap & Hairstyling anbieten. Eines der grössten Projekte war das Kooperationsprojekt mit dem HipHop Centrum aus Den Haag. Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 30 Jahren haben sich im August für eine Woche bei uns im HipHop Center einquartiert und zusammen über HipHop und Lebensthemen ausgetauscht. Ein Ergebnis dieser Woche kann über den untenstehenden QR Code abgerufen werden.

Weiter waren wir wieder Teil des Festivals der Kulturen, der Nacht der Religionen und haben zwei ökumenische HipHop Gottesdienste sowie diverse Workshop mit Schulen und Kirchgemeinden umgesetzt.

Gabriel Friderich, Betriebsleiter

HipHop Center
Wankdorffeldstrasse 102
3014 Bern
info@hiphopcenter.ch
Tel. 031 511 21 14

QR Code Kooperationsprojekt HipHop Centrum Den Haag



Kirchliche Passantenhilfe und Sozialberatung Heilsarmee Bern

Die Ära "Passantenhilfe Gartenstrasse" ging nach 44 Jahren zu Ende und fand auf Ende März die Fortsetzung im "Hope Point" zusammen mit anderen Angeboten der Heilsarmee. Wir sind eigenständig unterwegs und schätzen die hellen, grosszügigen Räumlichkeiten und die Bahnhofsnähe. Die Auswirkungen der verschiedenen Krisen spüren wir deutlich. Wir nehmen uns Zeit zum Zuhören, geben Adressen zu weiterführenden Stellen ab und können eine angespannte Situation mit kleinen Überbrückungshilfen entlasten. Grosse und kleine Spenden ermöglichen es, dass wir individuell auf Nöte reagieren können. Meistens sind die Leute sehr dankbar. Da nötige weiterführende Ressourcen fehlen, gibt es weniger Perspektiven. Leute reagieren verzweifelter und es kommt vermehrt zu Ausfälligkeiten.

Die Anzahl Kontakte hält sich seit drei Jahren auf hohem Niveau. Es fanden ca. 4800 Begegnungen statt und wir stiessen mit unseren personellen Ressourcen an Grenzen. Die vorerst auf ein Jahr befristete 40% Anstellung der Sozialarbeiterin Nadja Oggier brachte etwas Entlastung. Auch durften wir für ein halbes Jahr auf die Unterstützung von Tina Flückiger zählen (Praktikantin Soziale Arbeit).

Ursula Käufeler, Betriebsleiterin
passantenhilfe-bern.ch
Tel. 031 380 75 40

Aufenthaltsraum Postgasse 35

Der Aufenthaltsraum bietet einen offenen Raum für armutsbetroffene Menschen. Es darf eine stressfreie Oase entstehen, wo Personen trotz Drogenproblemen, Obdachlosigkeit und Migrationshintergrund im Vor- und Ruhestand für eine kurze Zeit ihre Einsamkeit vergessen dürfen. Durch das Ende der Pandemie und die darauffolgende Öffnung der Grenzen veränderte sich auch das Publikum im Raum. So war es vermehrt ein Kommen und Gehen von neuen und bekannten Gesichtern aus dem europäischen Raum. Vielen gemeinsam ist die Perspektivenlosigkeit sowohl im Heimatland als auch hier in der Schweiz.

Die Freiwilligen haben in diesem Jahr 13'131 Gäste empfangen. Dies sind 583 mehr als im Vorjahr.

Ab Juli 2022 wurde die Freiwilligenarbeit an die Standards von Benevol angepasst. Dadurch wurde die maximale Einsatzdauer der Freiwilligen reduziert, was dazu führte, dass 31 Nachmittage wegen Personalmangel geschlossen werden mussten. Der Pool von Freiwilligen wird in Zukunft aufgestockt.

Ein zusätzliches Angebot ist das monatliche und kostenfreie Haarschneiden, welches gerne genutzt wird.

Der Aufenthaltsraum ist eine wichtige Anlaufstelle innerhalb der Hilfsangebote der Stadt Bern.

Marcel Michel, Betriebsleiter

Aufenthaltsraum
Postgasse 35
3011 Bern
marcel.michel@heilsarmee.ch
Tel. 031 380 75 40

BWD Albatros – Betreutes Wohnen für Drogenkonsumierende

Auch im ersten Quartal 2022 war COVID-19 noch ein Hauptthema, insbesondere weil im Februar zwei Drittel der Bewohnenden erkrankten. Glücklicherweise waren die Verläufe aber nicht schwer. Ab Frühjahr konnten wir die Einschränkungen lockern.

Im Juli erteilte uns das Amt für Integration und Soziales die Betriebsbewilligung.

Der nach wie vor anhaltenden Verlagerung der Drogenszene in die Umgebung unserer Liegenschaften begegneten wir mit erfolgreichen Massnahmen. Im Eingang wurden neue Eingangstüren und eine verbesserte Aussenbeleuchtung installiert. Die Vorgärten wurden «gerodet», damit sich die Büsche nicht mehr zum Verstecken eignen und der Sicherheitsdienst durch die Daru-Wache AG wurde partiell intensiviert. Die Belastungssituation durch die Klient:innen ist nach wie vor hoch mit steigender Tendenz (Mischkonsum etc.). Zudem sind fast 50% unserer Bewohner:innen über 50 und haben oft mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen.

Das Team bewältigte die Belastung mit Bravour. Vom 15. bis 18. August reisten wir mit fast allen Bewohner/innen zu Aktivferien an den Schwarzsee. Die Ferientage schweissen jeweils die Gruppe zusammen und lösen Spannungen.

Christof Berger, Projektleiter; Uli Paldan, Betriebsleiterin

BWD Albatros
Weissensteinstrasse 8
3008 Bern
bwd-albatros@sunrise.ch
Tel. 031 991 33 30

Seelsorge MPD & Koordination Seelsorge Privatspitäler

Am 1. Februar startete ich in meine neue Aufgabe als Koordinator Seelsorge Privatspitäler und Seelsorger Mobiler Palliative Care Dienst Bern-Aare.

Im Rahmen des Projektes Koordination Seelsorge Privatspitäler führte ich Einzelgespräche mit den Seelsorgenden, kümmerte mich um die Einführung eines gemeinsamen digitalen Arbeitsinstrumentes, organisierte spitalgruppenverbindende Teamsitzungen, ging die stärker ökumenisch ausgerichtete Überarbeitung der Notfallliste an und erarbeitete eine Entscheidungsgrundlage für Vorstand und DV rund um die Übernahme der Seelsorgenden durch die AKiB.

Beim Mobilen Palliativdienst mpd-Bern-Aare stand zunächst die Kontaktpflege bei Mittagessen und Teamsitzungen im Vordergrund. Mit der Zeit kamen Anfragen für Einsätze bei «Kund/innen» des MPD dazu. Zu Beginn führte ich die Gespräche per Telefon und Videochat, später auch zuhause. Wo es gewünscht war, vermittelte ich den Kontakt zur Gemeinde-, Pfarrei-, Heim- oder Spitalseelsorge. Dem MPD-Team stand ich für Gespräche und ein Abschieds-Ritual zur Verfügung. Daneben vernetzte ich mich mit Seelsorge-Kollegen aus anderen MPDs und arbeitete in der ökumenischen Arbeitsgruppe Palliative Care Bern mit.

Matthias Hügli, Koordinator Seelsorge Privatspitäler und Seelsorger MPD Bern-Aare, AKiB Projekt

Tel. 031 370 71 04 / 076 348 02 81

matthias.huegli@refbern.ch

Nacht der Religionen 12.11.2022

Die 14. Nacht der Religionen zeigte sich spielerisch und fand in Bühnen Bern die ideale Kooperationspartnerin für ihr Programm «Play & Pray». VIDMAR 1 gehörte für einen Abend den Berner Religionsgemeinschaften. Unvergesslich bleibt nicht nur der Auftritt der tamilischen Dream Creation Dance Crew, die mit ihrem Mix aus Tempeltanz und Hiphop etwas Besonderes schafft. Das auf der Bühne begonnene, äusserst inspirierende Gespräch zu Theater und Religion wird erfreulicherweise fortgeführt mit einem Podium im Haus der Religionen unter der Leitung von Frau Prof. Katharina Heyden (10. Mai, 19.00h). Im Anschluss an die Eröffnung luden offene Moscheen, Kirchen, Tempel und andere Räume die vielen interessierten Besucher/innen zu Darbietung und Austausch ein. Am diesjährigen Programm wirkten 28 religiöse Gemeinschaften, Gruppen und Institutionen mit. Im Projektteam 2022 engagierten sich junge Menschen aus drei Religionen, moderierten die Eröffnung, gestalteten das Kinderprogramm und den Schlusspunkt.

Angela Büchel Sladkovic, Projektleitung Nacht der Religionen

Katholische Kirche Region Bern
Mittelstr. 6a, 3012 Bern
angela.buechel@kathbern.ch
Tel. 031 300 33 42

Tag der Schöpfung

Für die ökumenische Schöpfungsfeier waren wir am 11. September bei der Mennoniten-Gemeinde Bern im Gemeinschafts-Zentrum TRÄFFER an der Schosshalde zu Gast. Das Thema lautete «Höchste Zeit für die Schöpfung – das Leben lieben». Aufgrund der Jahresversammlung des ÖRK fand der Anlass ausnahmsweise 11 Tage später als wie bisher am 1. September (Beginn der Schöpfungszeit im Kirchenjahr) statt.

Im Jahr 2023 – und auch inskünftig - werden wir den bedeutsamen ökumenischen Anlass wiederum am 1. September durchführen. Der Schöpfungstag wird in der Nydeggkirche und im Nydegghof bei der Aareschlaufe stattfinden, mit viel kirchlicher Prominenz zum hochaktuellen Thema: “Espérer pour le climat, c’est agir!” / “Für das Klima hoffen, heisst handeln!”

Andri Chr. Kober, Geschäftsführer AKiB
Bürenstrasse 12
3001 Bern
andri.kober@refbern.ch
Tel. 031 370 71 01

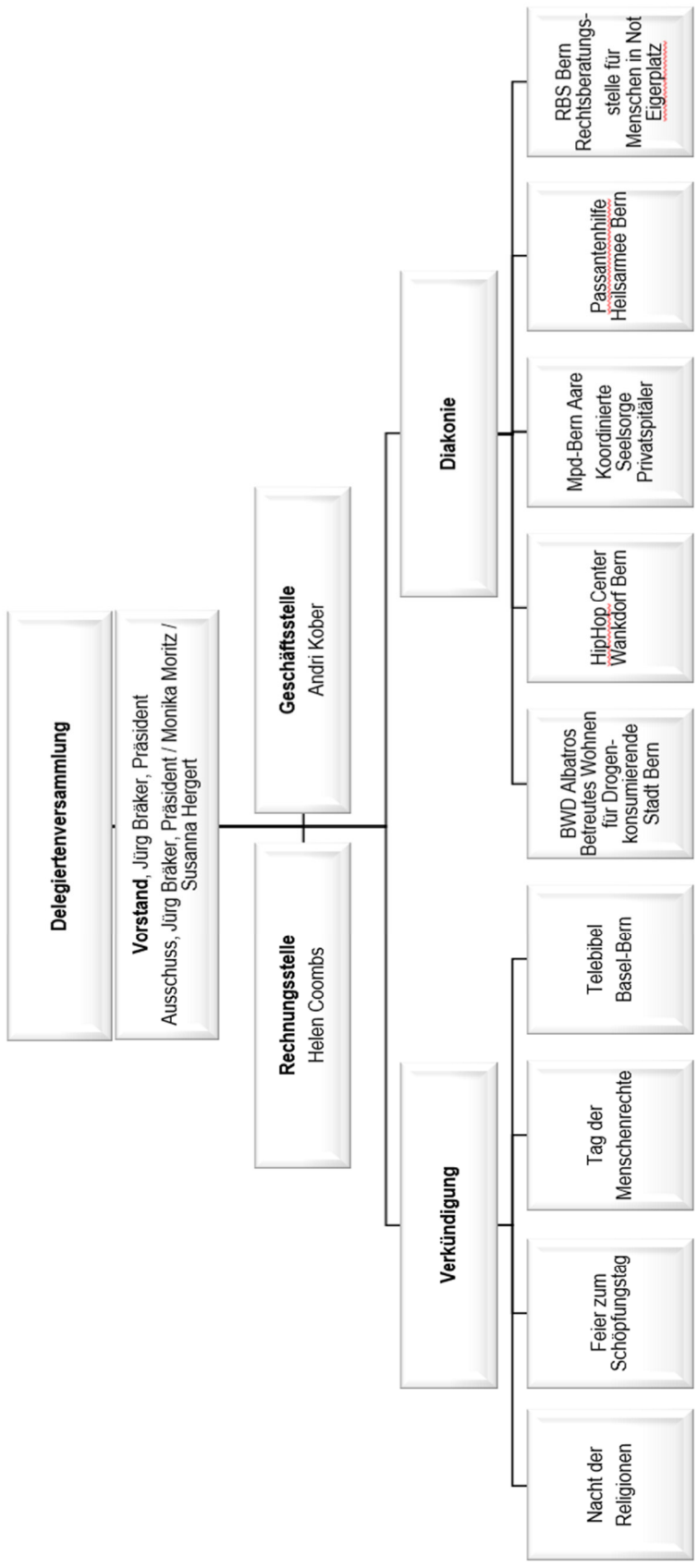
Tag der Menschenrechte 10. Dezember 2022

Der am Ende des Jahres angesiedelte Tag der Menschenrechte wurde zum sehr aktuellen Pflegefachkräfte-Notstand in Spitälern und Heimen – mit der Berner SP Nationalrätin Flavia Wasserfallen als Interview-Gast – in der Krypta der christkatholischen Kirche St. Peter und Paul beim Rathausplatz in Bern begangen. Das Thema lautete «Hilfe, ich sitze im Nassen! – Daheim, im Spital, im Altersheim» und befasste sich mit dem Fachkräftemangel und den wachsenden Kosten im Gesundheitswesen, ein veritabler, aus dem Ruder zu laufen drohender Notstand für unsere Gesellschaft.

Andri Chr. Kober, Geschäftsführer AKiB
Bürenstrasse 12
3001 Bern
Andri.kober@refbern.ch
Tel. 031 370 71 01

Organigramm

AKiB Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern



Stand 01.01.2023

Geschäftsbericht AKiB 2022

Die Jahresrechnung 2022 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 22'687.18 aus. Budgetiert war ein Defizit von CHF 251'920. Einerseits wurden Rückstellungen aus früheren Jahren von CHF 40'000 zu Gunsten der Passanten-hilfe aufgelöst, andererseits wurden insbesondere bei den Projekten Aufenthaltsraum, BWD Albatros, HipHop Center und Zentrum 5 deutlich bessere Ergebnisse als budgetiert erzielt.

Ertrags- respektive Aufwandüberschüsse werden den einzelnen AKiB-Projekten gutgeschrieben.

Per 31. Dezember 2022 verfügen die Projekte über folgende Reserven:

| | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|---------------------------------|-------------------|---------------------|
| AKiB Betrieb | 15'504.81 | 2'639.55 |
| Aufenthaltsraum Postgasse | 91'344.00 | 80'159.37 |
| Integrationszentrum Z5 | 20'061.58 | 8'868.41 |
| Passantenhilfe (Büro) | 136'965.75 | 113'644.74 |
| Passantenhilfe (Klienten) | 185'612.44 | 202'073.57 |
| Telebibel Basel-Bern | 6'666.75 | 5'185.65 |
| BWD Albatros | 276'101.68 | 312'046.86 |
| Logis | 13'503.80 | 13'830.25 |
| Nacht der Religionen | 45'338.88 | 47'106.98 |
| HipHop Center | 109'814.49 | 87'212.28 |
| Spitalseelsorge + Seelsorge MPD | 79'378.30 | 130'718.10 |
| Total | 980'292.48 | 1'003'485.76 |

In allen AKiB-Projekten waren am 31.12.2022 28 Angestellte (15,1 Vollzeitstellen) beschäftigt; Ende 2021 waren es 29 Angestellte (13,55 Vollzeitstellen). Freiwillige leisteten 5'400 Stunden Arbeit. Die Mitgliederbeiträge summieren sich auf CHF 815'378, dazu kommen CHF 118'370 Eigenleistungen der ev.-ref. und röm.-kath. Gesamtkirchengemeinden.

Seit August 2022 unterstützt Frau Premini Thileepan als zuverlässige Sachbearbeiterin Helen Coombs in der Rechnungsführung der AKiB. Nebst den konkreten Aufgaben hat die finanzielle Zukunftsplanung mit der Schliessung vom Zentrum 5 und Übergabe vom Schreibzentrum sowie der Aufbau neuer Aktivitäten wie die Seelsorge für die Privatspitäler und Rechtsberatung für Ausländer viele Kapazitäten in Anspruch genommen.

Helen Coombs, Rechnungsführerin AKiB
c/o röm.-kath. Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung
Frohbergweg 4
3012 Bern
finanzen@akib.ch
Telefon 031 306 06 30.

Mitgliedskirchen und Gemeinschaften

- Anglikanische Kirche St. Ursula Bern
- BewegungPlus Bern
- Christkatholische Kirche Bern
- Evangelisch-lutherische Kirche Bern
- Evangelisch-methodistische Kirche Bern
- Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde Bern
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kirchlindach
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Müchenbuchsee-Mooseedorf
- Evangelische Mennoniten-Gemeinde Bern
- Heilsarmee
- Herrnhuter Sozietät Bern
- Katholische Kirchgemeinde Konolfingen
- Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen
- Reformierte Kirche Bolligen
- Reformierte Kirchgemeinde Frauenkappelen
- Reformierte Kirche Ittigen-Worblaufen
- Reformierte Kirche Kehrsatz
- Reformierte Kirchgemeinde Meikirch
- Reformierte Kirchgemeinde Münsingen
- Reformierte Kirchgemeinde Muri-Gümligen
- Reformierte Kirche Ostermundigen
- Reformierte Kirchgemeinde Stettlen
- Reformierte Kirchgemeinde Vechigen
- Reformierte Kirchgemeinde Walkringen
- Reformierte Kirchgemeinde Wohlen bei Bern
- Reformierte Kirchgemeinde Worb
- Reformierte Kirchgemeinde Zollikofen
- Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
- Römisch-katholische Kirchgemeinde Münsingen
- Russisch-orthodoxe Kirche
- Serbisch-orthodoxe Kirchgemeinde Bern
- Vineyard Bern

Wichtige Partner

- Förderer HipHop Center: reformierte Landeskirche Bern-Jura-Solothurn
- Leistungsvertrag: Stadt Bern

Vorstand

Mitglieder

Heidi Gebauer, Präsidentin (bis 31.12.2022), ref. KG Muri-Gümligen
hgebauer@clients.ch

Jürg Bräker, Vize-Präsident (Präsident ab 1.1.2023), Mennoniten Bern
Ökumenische Schöpfungsfeier, Tag der Menschenrechte
juerg.braeker@menno.ch

Susanna Hergert, (Vize-Präsidenten ab 1.1.2023), ref. GKG Bern
Personal und Transformationsprozess AKiB 22+
susanne.hergert@refbern.ch

Thomas Bösch, Heilsarmee Bern
Passantenhilfe und Aufenthaltsraum
thomas.boesch@heilsarmee.ch

Monika Moritz, röm.-kath. GKG Bern
Rechtsberatung für Migrant:innen im Ausländerrecht (RBS Eigerplatz)
monika.moritz@gmail.com

Monika Quint, ref. GKG Bern (KMA)
Vertretung "Runder Sozialtisch" der Stadt Bern
monika.quint@refbern.ch

Patrick Schafer, kath. Pastoralraum Bern
HipHop Center, koord. Spitalseelsorge und mpd Bern-Aare / HipHopCenter Bern
patrick.schafer@kathbern.ch

René Schaufelberger, ref. KG Belp/Belpberg/Toffen
Telebibel Basel-Bern
rene.schaufelberger@refbelp.ch

Beisitzer

Ralph Miltner, Delegierter des Sozialamtes der Stadt Bern (ohne Stimmrecht)
BWD Albatros
ralph.miltner@bern.ch

Leitgedanken

Ziel der Arbeit des Vereins „Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Region Bern“ (Verein AKiB) ist es, den Kirchen der Region Bern eine gemeinsame Plattform für die Umsetzung christlicher Aufgaben in der Gesellschaft zu bieten.

Unser **Auftrag bzw. Angebot** umfasst folgende Punkte:

- Ökumenische Zusammenarbeit und Vernetzung
- Diakonie
- Verkündigung

Ökumenische Zusammenarbeit und Vernetzung: Mitglieder des Vereins AKiB sind christliche Kirchen und Gemeinschaften der Region Bern. Die Zusammenarbeit von Christen in der Region Bern soll gefördert werden. Die AKiB ist offen für weitere Gemeinschaften, die bereit sind, die AKiB, den Auftrag und das Angebot zu unterstützen.

Diakonie: Der Verein AKiB engagiert sich in Projekten und Aufgaben, die die Würde des Menschen sowie den Dienst am Menschen in den Vordergrund stellen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Religion.

Verkündigung: Der Verein AKiB verpflichtet sich, durch verschiedene gemeinsame Aktionen und Projekte aus der Perspektive christlichen Glaubens zur Diskussion von Wertefragen in unserer Gesellschaft beizutragen.

Bei der Umsetzung der Projekte und Aufgaben gilt für uns **Partizipation** (Beteiligung, Mitwirkung, Mitbestimmung, Einbeziehung) **und Eigenständigkeit**. Den angeschlossenen Betrieben und den Ausführenden von Projekten wird im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten eine hohe Eigenständigkeit zugesichert.

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Wertschätzung!